

Christine Freudenberg

# Kommunikative Aufgaben zu „Landeskunde Deutschland“

VERLAG für DEUTSCH  
Renate Luscher



## AUFGABE 6

Was?	Phase I: Notizen machen und Argumente sammeln Phase II: Sprechen
Vorschlag	Phase I: Argumente für die Position sammeln (Lehrer als Ansprechpartner für Vokabeln, richtige Formulierungen) Phase II: Pro-Contra-Diskussion
Wann?	Nach dem Lesen von Kapitel III
Wie lange?	Phase I: 12-16 Min Phase II: 10-14 Min
Tipp	<p>Vorher bietet sich die <u>Aufgabe 5</u> an.</p> <p>Hier ist zu überlegen, ob man erwähnt, dass man in vielen Bundesländern bereits im Alter von 16 Jahren auf kommunaler Ebene wählen darf. Da der Hinweis die allgemeine Meinungsbildung beeinflussen kann, kann man das auch nach der Diskussion erwähnen. Oft ist das für die Teilnehmer überraschend.</p> <p>Man sollte sich ein paar Argumente für jede Seite notieren, um eine Starthilfe bei der Sammlung von Argumenten zu geben. Dazu wird man im Internet schnell fündig.</p> <p>Man könnte den Lernern auch in der Phase I gestatten, im Internet nach Argumenten zu suchen.</p>
In der Landeskunde	Seite 67ff.

## Wahlrecht mit 16?



### Diskussionsthema

In Deutschland darf man mit 18 Jahren wählen. Viele Jugendliche engagieren sich aber schon früh sozial und sind gesellschaftlich und politisch interessiert. Man diskutiert deshalb in Deutschland, ob man nicht das Wahlalter auf 16 reduzieren sollte. Immerhin sind 16-Jährige schon reif und verfügen durch die Schule über politisches Wissen. Diese Jugendlichen können natürlich schon Entscheidungen treffen! Manche, die in der Ausbildung sind, zahlen sogar auch Steuern. Andererseits denken manche, dass dies negative Folgen haben kann, denn man kann die politische Reife nicht für alle Jugendlichen in dem Alter voraussetzen. Frage: Sind Jugendliche im Alter von 16 reif genug für das Wählen?

#### Pro

Du bist dafür, dass Jugendliche auch auf Bundesebene schon mit 16 Jahren wählen dürfen! Warum nicht?

#### Contra

Du bist klar dagegen, dass Jugendliche mit 16 wählen dürfen. Das Wahlalter sollte bei 18 bleiben.

## Kapitel IV

# Politik und öffentliches Leben

## Themen

Aufgabe	Thema	Art	In der Landeskunde
1	Politik – und du?	Partnerinterview oder Klassenumfrage	S. 84ff.
2	Die deutschen Parteien	Recherche und Präsentieren	S. 87ff.
3	Deutsche Politiker	Recherche und Präsentieren	S. 87ff.
4	Die beste Gesellschaft	Diskussion mit Einigung	S. 84ff.
5	Ist das schon rechts?	Diskussion	S. 84ff.
6	Die EU – und du?	Partnerinterview oder Klassenumfrage	S. 90ff.
7	Ist die EU zu groß?	Pro-Contra-Diskussion	S. 90ff.
8	Medien: Zeitungen und Fernsehsender	Partnerinterview oder Klassenumfrage	S. 94ff.
9	Deutsche Medien	Recherche und Präsentieren	S. 94ff.
10	Die Schulzeit	Partnerinterview oder Klassenumfrage	S. 98f.
11	Zentralabitur?	Pro-Contra-Diskussion	S. 98ff.
12	Dein Studium	Partnerinterview oder Klassenumfrage	S. 101ff.
13	Ein Semester oder zwei Semester?	Pro-Contra-Diskussion	S. 101ff.

## AUFGABE 5

Was?	Phase I: Notizen machen und Argumente sammeln Phase II: Sprechen
Vorschlag	Phase I: Argumente für die Position sammeln (Lehrer als Ansprechpartner für Vokabeln, richtige Formulierungen) Phase II: Diskussion
Wann?	Nach dem Lesen von Kapitel IV
Wie lange?	Phase I: 12-15 Min Phase II: 14-18 Min
Tipp	Vorher bietet sich die <u>Aufgabe 1</u> an.  Vorher klären: Runenschrift, germanische Symbole, die Situation in Sachsen.  Hier brauchen die Lerner eine Phase, in der sie sich vorher Notizen machen und nach Vokabeln fragen können. (ca. 12 Min)
In der Landeskunde	Seite 84ff.

## Ist das schon rechts?

### Situation

Du bist Schüler an einem Gymnasium in Sachsen, in Dresden. Die Stadt ist wunderschön und man kann dort viel Musik, Kultur und Geschichte erleben. Allerdings wird die Stadt in jüngster Zeit auch in Zusammenhang mit einer wachsenden national orientierten Bevölkerung gebracht. Immerhin hat die Partei AFD (eine Anti-Europa-Partei, die rechtspopulistisch und nationalkonservativ ist) in Sachsen viele Anhänger.

Als neu zugezogener Schüler fällt dir Folgendes auf:

- Der iranische Flüchtling Medhi hat nach 2 Jahren in Deutschland immer noch keine richtigen Freunde.
- Einige Lehrer sprechen in den Pausen selten mit den ausländischen Schülern und bewerten nationalkonservative Meinungen besser – meistens ergänzen sie weitere Argumente dafür.
- An der Schule gibt es viele Plakate mit Runenschriften und germanischen Symbolen.
- Beim Kuchenbasar ist am Stand der fünf aus China zugezogenen Schüler nichts los.
- Es gibt in der gesamten Schule keine Parolen wie zum Beispiel „Wir gegen Nazis“.
- Ein Klassenlehrer fährt auf Klassenfahrten nie ins Ausland. Dabei sind Polen und Tschechien nicht weit entfernt.

Deine zwei besten Freunde kommen dich an deinem neuen Wohnort besuchen und ihr diskutiert in einer Dresdner Kneipe deine Eindrücke. Ist das Verhalten schon rechts? Oder nicht? Ihr habt dazu unterschiedliche Meinungen.

### Aufgabe

Wie findest du die Beobachtungen deines Freundes? Siehst du klare rechte Tendenzen oder nicht? Überlege dir gute Argumente und diskutiere dann mit den anderen.